

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 10.07.2012

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:08 Uhr

Vorsitz: Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Frank Heymann	sachkundiger Einwohner	- Urlaub
Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- dienstlich
Herr Johannes Richter	sachkundiger Einwohner	- krank
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	- Beratung bei der Oberbürgermeisterin zum Thema Sport
Herr Bernd Weber	sachkundiger Einwohner	- krank

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	- 17:09 Uhr, TOP 4.2; dienstlicher Termin
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	- 16:37 Uhr, TOP 4.1

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Hans-Peter Lohse	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglied

Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- i. V. für Herrn Kohlmann
--------------------	---------------------------	----------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Udo Ehrhardt
Herr Bernhard Herrmann

weitere Stadtratsmitglieder

Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen
---------------------	--------------------------------

beratend Teilnehmende

Herr Berthold Brehm Bürgermeister Dezernat 1

Gäste

Herr Berndt	Architekt	- zu TOP 5.1
Herr Bertl	Ingenieurbüro Uhlig & Wehling	- zu TOP 4.2
Herr Dr. Siegfried Pietsch	sachkundiger Einwohner Kultur- und Sportausschuss	
Herr Schulze	Rotary Club Chemnitz	- zu TOP 4.1
Herr Wiegner	eins.energie in Sachsen	- zu TOP 4.3

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Simone Becht	Kulturbüro der Stadt Chemnitz
Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67
Herr Thomas Michalla	Abteilungsleiter 61.2
Herr Thomas Morgenstern	Abteilungsleiter 63.5
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter 61.4
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Herr Christian Schmidt	Sachbearbeiter 61.42
Frau Sabine Strobel	Amtsleiterin Amt 63
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17 GMH
Herr Ingo Ulbricht	Abteilungsleiter 14.3

Schritfführerin

Frau Iris Mäding Sachbearbeiterin 15.4

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Bürgermeisterin Wessler stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und des anwesenden Stellvertreters bekannt.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Die **Ausschussvorsitzende** zieht die Beschlussvorlage Nr. **B-168/2012** (Tagesordnungspunkt 5.5) von der heutigen Tagesordnung zurück. Hierzu habe sich zwischenzeitlich ein neuer Sachstand ergeben, der aufbereitet werden müsse.

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

-
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 12.06.2012
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

4 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

4.1 "Große Chemnitzer" - ein Projekt des Rotary Clubs
Vorlage: I-045/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses eingeladen.

Herr Pilz (Abteilungsleiter 61.4) führt in die Thematik ein und erläutert das Projekt „Große Chemnitzer“. Die Vertragsunterzeichnung und damit der Projektbeginn sollen zum 01.08.2012 erfolgen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) hält das Projekt für eine sehr schöne und interessante Initiative. Er macht den Ergänzungsvorschlag, auch Hans Carl von Carlowitz einzubeziehen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) spricht dem Rotary Club im Namen seiner Fraktion ein Lob aus und begrüßt das Vorhaben. Jedoch fragt er, ob der Sponsor der Gedenkplatten immer der Rotary Club oder auch Firmen seien, deren Logo dann auf den Platten ersichtlich ist. Er weist im Hinblick auf die Handwerkerstelen, dies sich bereits auf dem Wall befinden, darauf hin, dass der Bereich zwischen Wall und Roter Turm nicht vollständig mit Gedenkplatten, Stelen u. a. verbaut werden sollte.

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** teilt **Herr Schulze (Mitglied Rotary Club)** mit, dass es in Chemnitz insgesamt drei solcher Rotary Clubs gebe. Der initiierte Rotary Club (RC) sei jedoch der älteste in Chemnitz. Weiter führt **Herr Schulze** aus, dass auch andere Organisationen und Bürger Vorschläge machen können. Es müsse jedoch alles in einer Hand bleiben.

Herr Dr. Pietsch (sachkundiger Einwohner Kultur- und Sportausschuss) zeigt sich begeistert von der Vorlage. Er hebt die Bedeutung von Richard Hartmann hervor, der ebenfalls im Rahmen dieses Projektes gewürdigt werden müsse.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) dankt im Namen seiner Fraktion den Initiatoren und teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dieses Projekt unterstützt.

Auch die CDU-Ratsfraktion unterstütze dieses Projekt, so **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)**. Man solle aber vorsichtig mit Platz im Bereich Wall und Roter Turm umgehen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-045/2012 **zur Kenntnis**.

4.2 Verkehrsuntersuchung für das Wohngebiet zwischen Aberggrund und Rudolf-Krahl-Straße
Vorlage: I-034/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6) leitet in die Thematik ein und stellt fest, dass im Vergleich zu den anderen Maßnahmen im Stadtgebiet das vorliegende Vorhaben von geringer Bedeutung sei.

Herr Bertl (Ingenieurbüro Uhlig & Wehling) schildert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Verkehrsuntersuchung für das Wohngebiet zwischen Aberggrund und Rudolf-Krahl-Straße. Er geht hierbei auf folgende Schwerpunkte ein:

- Ergebnisse der 24-Stunden-Zählung am Aberggrund
- Verkehrsverteilung auf die 3 Gebietszufahrten des Flemminggebietes
- Ergebnisse der Verkehrsbefragung (Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr)
- 3 vorgeschlagene Maßnahmen im Ergebnis

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) möchte wissen, was das Gutachten gekostet habe und ob dies die Stadt nicht selbst anfertigen könne.

Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6) teilt mit, dass das Gutachten 10 T€ gekostet habe. Fachlich könne man ein solches Gutachten selbst erstellen, ist aber personell nicht in der Lage dazu.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** weshalb Zahlen aus der Verkehrszählung aus dem Jahr 2010 verwendet wurden, obwohl das Gutachten erst im September 2011 in Auftrag gegeben wurde, antwortet **Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6)**. Diese Zahlen habe das Tiefbauamt in eigenen Zählungen ermittelt.

Für **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** möchte wissen, ob es alternativ zur vorgeschlagenen Errichtung von Pollern keine einfachere, aber ebenso wirksame Maßnahme gebe, z. B. durch große Steine. Zudem ist für **Herrn Scherzberg** der Verkehr von und zum Klinikum kein Anlieger- sondern Durchgangsverkehr. Er fragt weiter, ob die Brücke an der Rudolf-Krahl-Straße instand gehalten wird, damit es zu keiner Verschlechterung des Zustandes der Brücke komme und ob bekannt sei, wie viele Geschwindigkeitsverstöße das Ordnungsamt bei der Verkehrsüberwachung registriert habe.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es, so **Herr Bräuer (Abteilungsleiter 66.6)** keine wirksame Alternative zu den vorgeschlagenen Pollern. Die Einführung einer Einbahnstraßenregelung wird in Anbetracht der Problemlage ebenfalls als nicht umsetzbar angesehen. Zudem gebe es keine Handhabe für das Anbringen von Vollsperrscheiben in diesem Gebiet, da es sich um öffentlich gewidmete Straßen handelt.

Zum Zustand der Brücke Rudolf-Krahl-Straße teilt **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** mit, dass diese nicht zu den Brücken der Stadt gehört, die die Zustandsnote 4 haben und deshalb unter besonderer Beobachtung stehen. Deshalb sei demnächst keine Instandsetzung notwendig und auch nicht geplant.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) stellt fest, dass mit dem Anliegen einer Bürgerinitiative verantwortungsvoll umgegangen worden ist.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-034/2012 **zur Kenntnis**.

4.3 Unterschutzstellung historischer Gasbeleuchtung in Chemnitz
Vorlage: I-047/2012 Einreicher: Dezernat 6/Tiefbauamt

Frau Strobel (Amtsleiterin Amt 63) führt in die Thematik ein und erläutert den Inhalt der Informationsvorlage. Das Landesamt für Denkmalpflege war für die Prüfung zuständig und hat festgestellt, dass von den 423 in Chemnitz noch bestehenden Gaslaternen 113 auf Elektrobetrieb umgerüstet werden können. Die weiteren 310 Gaslaternen wurden unter Denkmalschutz gestellt.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) möchte wissen, was bei den Gaslaternen überhaupt unter Denkmalschutz stehe.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) findet die Vorlage enttäuschend. Er plädiert dafür, die verbleibenden 310 Gaslaternen zu belassen und diese nicht auf Elektrobetrieb umzurüsten.

Frau Bürgermeisterin Wesseler stellt klar, dass von der eins.energie oder der Stadtverwaltung nicht vorgeschlagen wurde, sofort alle Gaslaternen auszutauschen. Vielmehr sollen exemplarisch in zwei Gebieten diese erhalten werden. Für weitere Bereiche sind Gespräche mit dem Landesamt für Denkmalpflege bei Umstellungsbedarf vorgesehen. Auch die Zeitschiene spielt hierbei eine große Rolle. Die Stadt hat derzeit Verträge mit der eins.energie, die schrittweise Umstellungen vorsehen.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob das Ein- und Ausschalten der Gaslaternen problemlos funktioniert.

Herr Wiegner (eins.energie in Sachsen GmbH & Co. KG) antwortet, dass das Ein- und Ausschalten der Gaslaternen zuverlässig automatisch über Dämmerungsschalter funktioniert. Entsprechende Schaltmechanismen sind direkt in den Leuchten eingebaut.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-047/2012 **zur Kenntnis**.

5 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 5.1 Bauausführungsbeschluss für den Umbau Grünpflegestützpunkt Theresenstraße 6, 09111 Chemnitz
Vorlage: B-121/2012 Einreicher: Dezernat 1/SE 17
-

Herr Stötzer (Leiter SE 17 GMH) führt in die Thematik ein und erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage sowie die Variantenuntersuchung.

Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67) ergänzt, dass nach dem Umbau des Grünpflegestützpunktes Theresenstraße 6 der Grünflächenstützpunkt Frühlichtweg aufgegeben werden kann und die dortigen Arbeitskräfte mit in die Theresenstraße umziehen werden.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bezieht sich auf die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes in Anlage 8, Seiten 2 und 3 und möchte wissen, ob die Einarbeitung der Hinweise wie in Anlage 8, Seiten 4 bis 6 dargestellt, für das Amt 14 ausreichend sei.

Herr Ulbricht (Abteilungsleiter 14.3) bestätigt, dass die Anregungen in ausreichendem Maß umgesetzt seien.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) fragt nach der Möglichkeit, die Maßnahme zu reduzieren, wenn weiterhin vorläufige Haushaltsführung besteht.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) meint, dass im EKKo des Jahres 2010 eine höhere Konzentration am Grünpflegestützpunkt Theresenstraße beschlossen worden sei als der Zuzug von 11 Arbeitskräften aus dem Standort Frühlichtweg.

- 5.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/14 Lutherstraße /
Zschopauer Straße
Vorlage: B-165/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, was mit dem Gebäude der ehemaligen Edeka-Kaufhalle passieren wird, was jedoch auch **Herr Schmidt (Sachbearbeiter 61.42)** nicht weiß.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss B-165/2012

Der Planungs- Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11/14 Lutherstraße/Zschopauer Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 29.05.2012 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 5.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer
Straße
Vorlage: B-166/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) missfallen der Aufwand und die vorgeschlagene Verfahrensweise als einzige Möglichkeit zur Unterbindung der Ansiedlung weiteren Einzelhandels.

Beschluss B-166/2012

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 29.05.2012 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 5.5 Erweiterung des Lebensmittelmarktes Chemnitzer Straße 55 (Wittgensdorf)
Vorlage: B-168/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Beschlussvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 **zurückgezogen**.

- 6 Verschiedenes
-

- 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert per Informationsschreiben an die Ausschussmitglieder über aktuelle Widmungen und Einziehungsverfahren.

Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67) beantwortet eine Frage von Herrn Stadtrat Ulbrich aus der Sitzung des PBUA am 12.06.2012 zu den sandgeschlämmten Schotterdecken entlang des Walls. Im innerstädtischen Bereich seien diese Decken sehr sinnvoll, da sie von vielen Menschen benutzt werden und starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Dadurch werden sich diese sandgeschlämmten Decken halten, wenngleich sie gepflegt werden müssen. Probleme mit sandgeschlämmten Decken gebe es bei sehr schattigen, feuchten und wenig belauften Wegen, wie z. B. im Außenbereich des Otto-Werner-Gartens.

* * *

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) bezieht sich auf den von Herrn Stadtrat Ulbrich in der Sitzung des PBUA am 12.06.2012 nachgefragten Sachstand zum Chemnitzer Modell. Im Herbst dieses Jahres soll dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss eine Vorlage zur Stufe 2 des Chemnitzer Modells vorgelegt werden. Zudem ist die Stadt im Gespräch mit dem VMS, ab der Stufe 2 die planerischen, baulichen und Umsetzungsvorbereitungen strukturell neu zu organisieren, damit die Stadt stärker in die Planung und Ausführung involviert wird.

Herr Gregorzyk weist nochmals darauf hin, dass keine Entscheidungen ohne Einbeziehung des PBUA erfolgen, da zumindest für die Neubaustrecken ein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist. Zudem verspricht er nochmals, dass zwar die Ausschreibung der planerischen Leistungen beendet wird, aber die Weiterplanung nicht forciert wird, solange die neue Struktur nicht durchgesetzt ist.

Auf die erneute Forderung von **Herrn Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** nach dem Variantenvergleich teilt **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** mit, dass diese Unterlagen im Tiefbauamt eingesehen werden können. Ferner werden sie als Anlage an die Vorlage beigefügt, die im Herbst eingebracht wird.

* * *

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Konrad aus der Sitzung des PBUA am 12.06.2012 zur Errichtung von vier neuen Straßenlaternen hinter dem Hartmannplatz antwortet **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)**. Diese wurden aufgrund der Notwendigkeit zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht gebaut.

* * *

Hinsichtlich der von Herrn Stadtrat Schmidt in der Sitzung des PBUA am 12.06.2012 nachgefragten Möglichkeiten zur Errichtung weiterer Fahrradabstellanlagen im Umfeld der Jugendherberge auf dem Getreidemarkt äußert sich **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)**. Von der eins.energie sind keine weiteren Anlagen vorgesehen. Im Rahmen der Initiative „Ab in die Mitte“ hat die Stadt Chemnitz das Thema aufgegriffen und hofft, dass hier Beispiellösungen für gestalterisch hochwertige Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt gefunden werden. Sollte die Stadt nicht als Wettbewerbssieger hervorgehen, wird diese Problematik weiterhin von der Stadtverwaltung thematisiert.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) bezieht sich auf die Baumaßnahme Chemnitzer Straße im Stadtteil Wittgensdorf, bei der durch Teer und Splitt Schäden verursacht worden sein sollen. Er möchte wissen, ob dies überhaupt bekannt sei und es Restriktionen gegen die Firma gebe.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) vermutet, dass es sich um die Oberflächenbehandlungsmaßnahmen handelt. Er nimmt diese Frage mit.

* * *

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) erinnert an die Anfragen von Stadtratsmitgliedern am Ende des letzten Jahres zum Naturhof in Euba. Damals wurde eine Mediation angeregt.

Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36) führt aus, dass die Stadt das Klageverfahren bezüglich der Flächenkündigung in 1. Instanz gewonnen habe. Die Gegenseite hat Widerspruch dazu eingelegt, weshalb Herr Dr. Scharbrodt gegenwärtig keine Grundlage für eine Mediation.

Frau Bürgermeisterin Wessler wird Herrn Bürgermeister Runkel auf diese Thematik ansprechen.

* * *

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) informiert darüber, dass es beim Einsatz von Kleinstbussen im nächtlichen Schienenersatzverkehr in der Vergangenheit mehrfach dazu gekommen ist, dass Fahrräder nicht mitgenommen werden konnten. Er bittet um Prüfung, ob nicht ein Doppelgepäckträger bereitgestellt werden könne, um Ärger zu vermeiden.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) bittet um die Benennung konkreter Beispiele und wird sich dann beim Verkehrsverbund um dieses Anliegen kümmern.

* * *

Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) ist bekannt geworden, dass an der Zschopauer Straße aufgrund der Entstehung eines Autohandels mehrere Bäume gepflanzt werden sollen. Er fragt, ob hierfür bereits eine Fällgenehmigung vorliegt.

Zudem erinnert **Herr Schmidt** an seine Anfrage hinsichtlich der Wartezeiten an den Fußgängerampeln an der Kreuzung Kaßbergauffahrt/Theaterstraße.

Frau Bürgermeisterin Wessler nimmt diese Frage auf.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

17.07.2012 *gez. Wesseler*
Datum Petra Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

18.07.2012 *gez. Detlef Müller*
Datum Detlef Müller
Mitglied
des Ausschusses

18.07.2012 *gez. Ulbrich*
Datum Falk Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

13.07.2012 *gez. Mäding*
Datum Iris Mäding
Schriftführerin